

13.10.2020 – 10:00 Uhr

Mit der Wiederaufnahme des internationalen Reiseverkehrs entsteht eine neue globale Mobilitätshierarchie

London (ots/PRNewswire) -

Während die Reisebeschränkungen im Zusammenhang mit Coronaviren aufzuheben beginnen, zeigen die neuesten Untersuchungen des [Henley Passport Index](#) - basierend auf exklusiven Daten der [International Air Transport Association](#) (IATA) -, dass die Pandemie die scheinbar unerschütterliche globale Mobilitätshierarchie, die die letzten Jahrzehnte dominiert hat, völlig umgestürzt hat und weitere Veränderungen noch bevorstehen.

Zu Beginn des Jahres stand der US-Pass beispielsweise auf Platz 6 des [Henley Passport Index](#) - der ursprünglichen Rangliste aller Reisepässe der Welt nach der Anzahl der Reiseziele, zu denen ihre Inhaber ohne vorheriges Visum Zugang haben - und die Amerikaner konnten problemlos zu 185 Reisezielen auf der ganzen Welt reisen. Seitdem ist diese Zahl drastisch um mehr als 100 zurückgegangen, wobei Inhaber eines US-Passes derzeit weniger als 75 Reiseziele erreichen können, mit Ausnahme der beliebtesten Touristen- und Geschäftszentren. Da die Kritik an der Antwort des Landes im Hinblick auf die Pandemie weiter zunimmt und die US-Präsidentenwahlen nur wenige Wochen vor der Tür stehen, wird der rapide Rückgang der amerikanischen Passfreiheit und der amerikanischen Reisefreiheit als klarer Hinweis auf den veränderten Status des Landes in den Augen der internationalen Gemeinschaft gewertet.

Andere bedeutende Veränderungen in der einstmaligen soliden globalen Mobilitätshierarchie zeichnen ein ebenso lebendiges Bild des durch die Covid-19-Pandemie verursachten Chaos. Zu Beginn des Jahres 2020 stand der Reisepass von Singapur weltweit auf Platz 2, mit dem Reisepassinhaber Zugang zu bislang beispiellosen 190 Reisezielen weltweit. Unter den derzeitigen Reisebeschränkungen können die Einwohner Singapurs jedoch zu weniger als 80 Zielen in der ganzen Welt reisen. Die brasilianischen Reisepassinhaber konnten 170 Reiseziele erreichen, aber derzeit sind nur etwa 70 zugänglich. Der Rückgang der Mobilität und der Macht der Pässe für Länder wie Indien und Russland waren weniger gravierend, aber dennoch ein Anzeichen für eine allgemeine Verschiebung. Russische Staatsbürger hatten vor dem Ausbruch von Covid-19 Zugang zu 119 Reisezielen, können aber derzeit zu weniger als 50 reisen. Zu Jahresbeginn konnten indische Passinhaber ohne Visum zu 61 Reisezielen reisen, doch aufgrund virusbedingter Beschränkungen haben sie derzeit Zugang zu weniger als 30.

Infografik - https://mma.prnewswire.com/media/1309777/Henley_Passport_Index_Infographic.jpg

Ohne Berücksichtigung der verschiedenen Reiseverbote und -beschränkungen im Zusammenhang mit der Pandemie hält Japan weiterhin den ersten Platz auf dem [Henley Passport Index](#) mit visumsfreies Reisen in über 191 Länder. Singapur bleibt mit 190 auf Platz 2, während Deutschland und Südkorea mit jeweils 189 sich Platz 3 teilen. Die EU-Mitgliedstaaten schneiden insgesamt weiterhin am besten ab, wobei Länder aus dem Block die meisten Plätze in den Top 10 des Index belegen.

[Dr. Christian H. Kaelin](#), Vorsitzender von [Henley & Partners](#) und Entwickler des Passindex-Konzepts, erklärt, dass Reisefreiheit für die Bürger wohlhabender demokratischer Länder wie Großbritannien, den USA und den westeuropäischen Staaten seit Jahrzehnten eine Selbstverständlichkeit ist. "Die Pandemie hat dies schlagartig geändert, und es gab eine Verschiebung weg von der Reisefreiheit, die als das Vorrecht von Staatsangehörigen mit einst leistungsfähigen Pässen angesehen wurde, hin zu der Erkenntnis, dass sie jetzt ein notwendiger Luxus für diejenigen ist, die Zugang zu erstklassiger Bildung, Geschäftsmöglichkeiten und hochwertiger Gesundheitsversorgung für sich und ihre Familien haben wollen."

[Dr. Parag Khanna](#), Gründer von FutureMap, sagt, dass die zunehmend einschränkende Migrationspolitik auch viele Menschen dazu ermutigt hat, sich nach einem Plan B umzusehen. "Schon vor der Pandemie hatte Brexit britische Fachkräfte dazu gedrängt, deutsche, französische, spanische und andere EU-Nationalitäten auf der Grundlage ihrer Abstammung zu suchen oder eine Aufenthaltsgenehmigung zu beantragen, die zur Staatsbürgerschaft in Ländern wie Portugal führte. Die Amerikaner haben ähnliche Optionen in Ländern von Kanada bis Malta in Anspruch genommen. Jüngsten Schätzungen zufolge hat sich das Interesse an Investitionsmigrationsprogrammen von 2019 bis Mitte 2020 verfünffacht."

[Dr. Juerg Steffen](#), CEO von Henley & Partners, sagt, es stehe außer Frage, dass die Volatilität des Jahres 2020 die Anziehungskraft verstärkt habe. "Wir haben ein beispielloses Interesse von Bürgern aus entwickelten Volkswirtschaften erlebt, insbesondere von Amerikanern mit einem erstaunlichen Anstieg der Anfragen zwischen Januar und Oktober um 238 % im Vergleich zum gleichen Zeitraum im Jahr 2019. Ein alternativer Wohnsitz oder eine alternative Staatsbürgerschaft wird zunehmend als unverzichtbares Gut und als lebenswichtige Absicherung gegen die anhaltende Volatilität angesehen."

[Den Henley Passport Index Report herunterladen: Q4 2020 Edition](#)

Pressekontakt

Paddy Blewer

Group PR Director

paddy.blewer@henleyglobal.com

Pressekontakt:

+44 774 190 9957

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056555/100856989> abgerufen werden.